



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**  
**Direktion für Arbeit**

# ***Fachkräftemangel: Übernachtfrage oder Unterversorgung?***

*Boris Zürcher, Leiter der Direktion für Arbeit, seco*

Baselbieter Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsforum 2023

uptown Basel Event Hub, Arlesheim

18. Oktober 2023



**ARBEITSMARKT** – Sobald eine grössere Anzahl an Stellen, die bestimmte Fähigkeiten von Fachleuten erfordern, nicht mehr zeitgerecht besetzt werden können, herrscht ein Fachkräftemangel. Die qualifizierten und geeigneten Fachkräfte fehlen auf dem Arbeitsmarkt. Der Gewerbeverband sieht verschiedene Ansatzpunkte zur Bekämpfung dieser Entwicklung.

**Fachkräftemangel – ab dem Wahljahr 2023**  
**Zuwanderung kann Fachkräftemangel nur teilweise entschärfen**

**MARCHÉ DU TRAVAIL** – Le contexte est tendu et il faut trouver de toute urgence des solutions pratiques à la pénurie de personnel qualifié. Pour sa part, voici les pistes que l'usam identifie pour lutter contre ce fléau.

*Seco Die Schweizer Wirtschaft kämpft trotz Personalfreiigkeit mit dem Fachkräftemangel. In der IT seien die Möglichkeiten im Rahmen der Personalfreiigkeit gar ausgeschöpft.*

**Jedes zweite Unternehmen findet zu wenig gutes Personal**  
**Pénurie des RH: aux métiers d'agir!**

**Wirtschaft** Das House of Winterthur hat die Unternehmen...  
 Dabei... Probleme gibt...  
 ...von Ausbildungsplätzen sind noch immer un...  
 ...beden...

**Pénurie de main d'œuvre: l'état des lieux**  
**beiden Le...**

**Rekrutierungsmöglichkeiten von Fachkräften ausgeschöpft**

Die Zuwanderung kann den Fachkräftemangel in der Schweiz nur teilweise entschärfen. In der IT-Branche ist die Lage laut dem Seco besonders dramatisch. Es gibt einige Möglichkeiten, um die Lage zu entspannen.

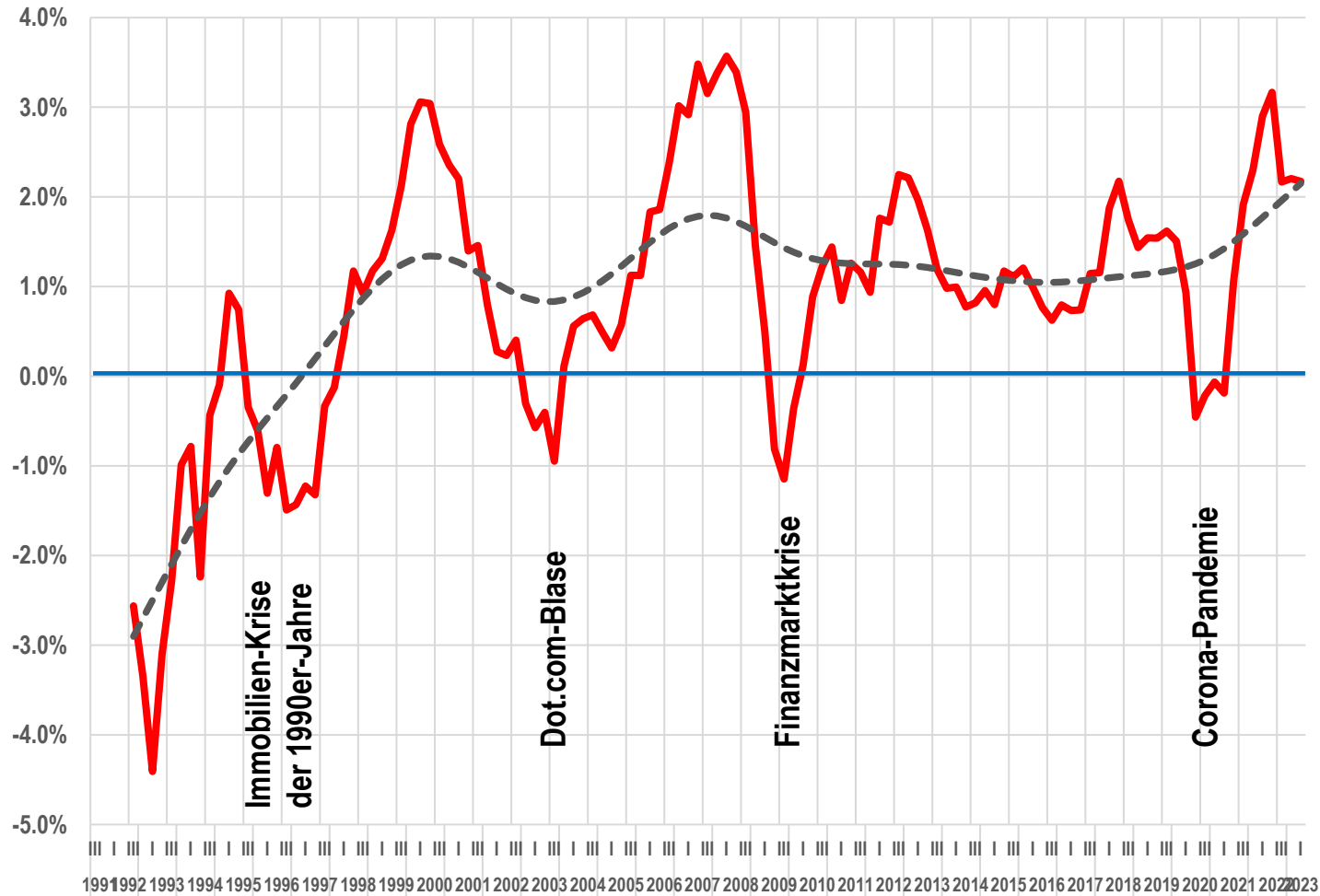
**Fachkräfte-Not weiter gewachsen**





# Veränderung Beschäftigung zum Vorjahresquartal

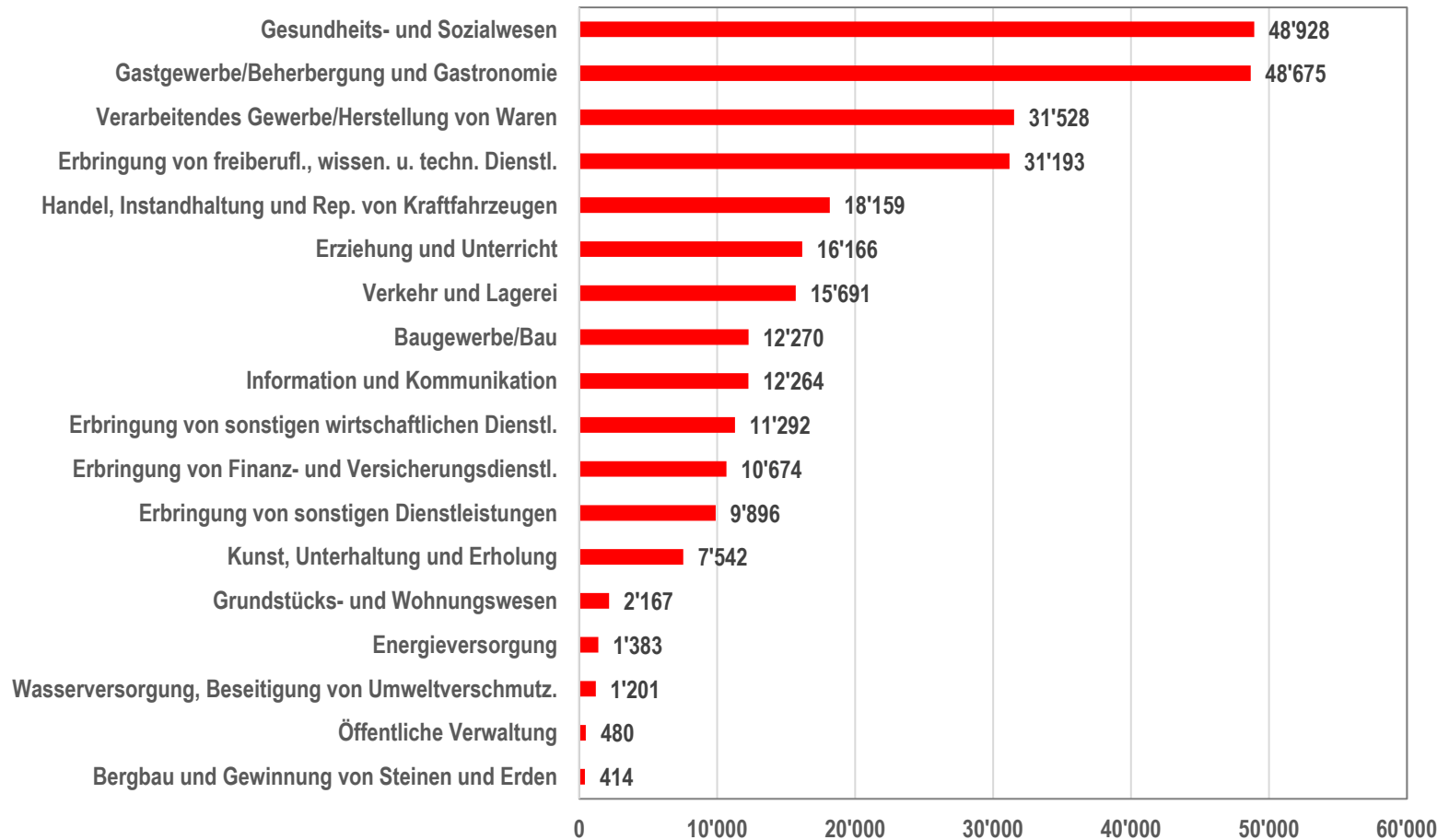
1992:3 – 2023:1, Trend (HP) und effektive Veränderung y-o-y in %





# Beschäftigungswachstum (die letzten 2 Jahre)

Anzahl Stellen 2021:2 – 2023:2

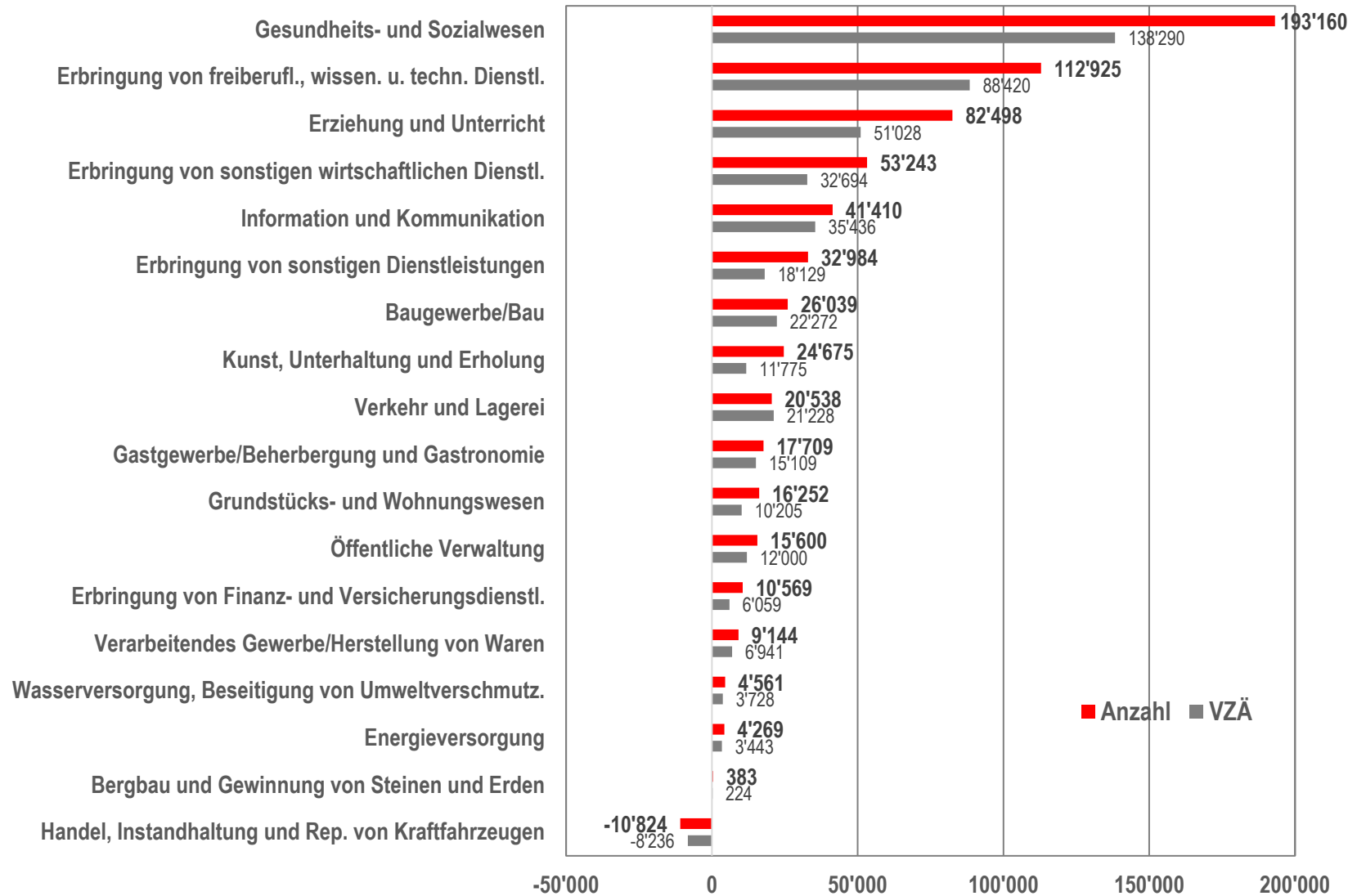


**Total Stellenzuwachs 279'923, davon 2. Sektor 46'795 und 3. Sektor 233'128**



# Beschäftigungswachstum (die letzten 10 Jahre)

Anzahl Stellen 2013:2 – 2023:2



**Total 655'135 Stellen und 468'747 VZÄ**



## Arithmetik: Nachfrage und Angebot

### Nachfrage:

- **Total Stellenzuwachs zwischen 2013:2 und 2023:2: +655'135 bzw. 468'747 VZÄ.**
  - *Davon 2. Sektor (Industrie) 44'396 und 3. Sektor (Dienstleistungen) 610'739.*

### Angebot:

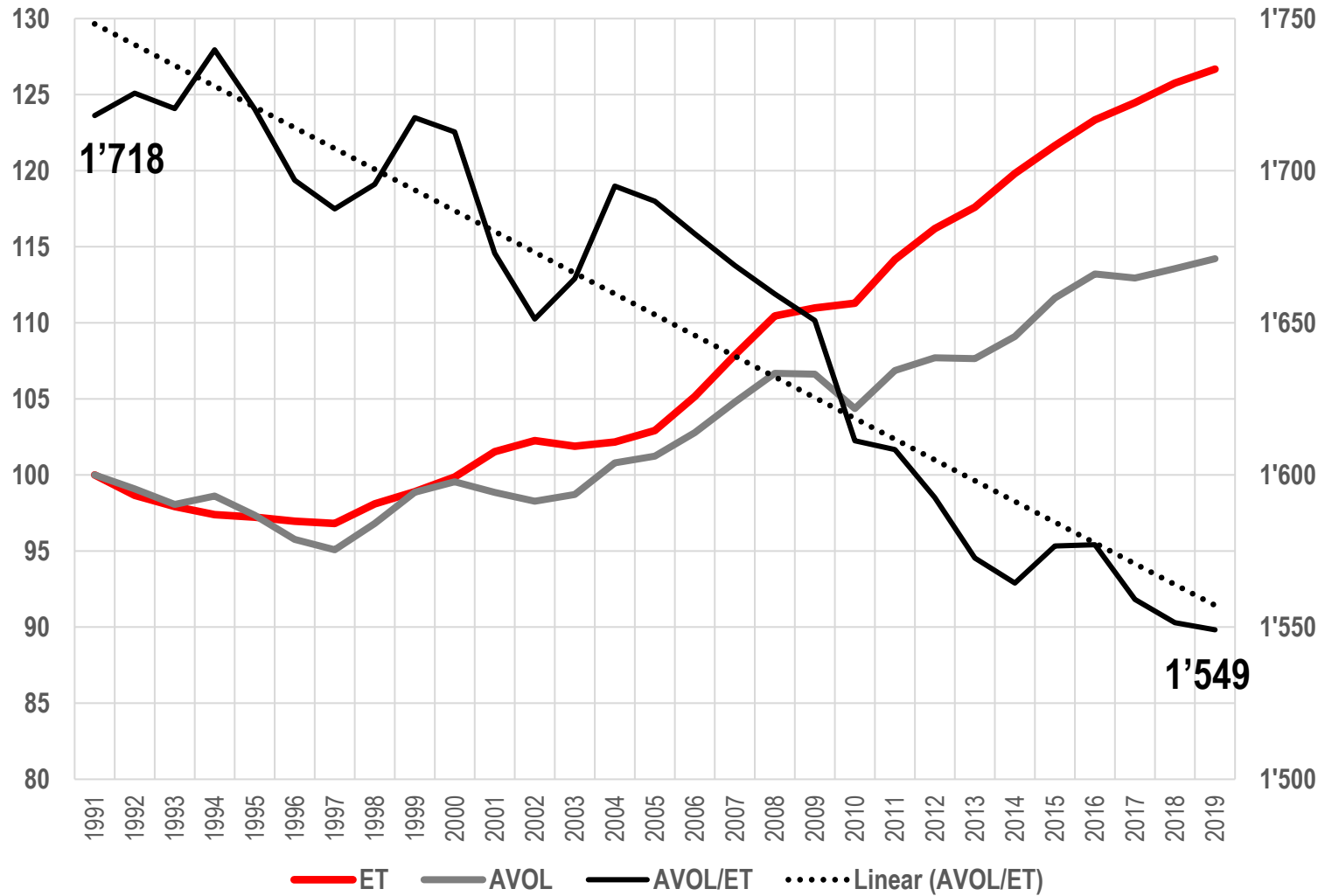
- **Zuwachs der erwerbsfähigen Bevölkerung (15-64 Jahre) zwischen 2013 und 2022: +302'394.**
  - *Davon nur SchweizerInnen um +29'248.*
- **Zuwachs der Erwerbstätigen zwischen 2013:2 und 2023:2: +585'782.**
  - *Davon nur SchweizerInnen um +188'888 (32.3%).*
- **Die Erwerbsbeteiligung ist von 2013:2 bis 2023:2 erheblich gestiegen (EQ<sub>CH</sub> von 83.0% auf 84.9%; EQ<sub>Ausland</sub> von 80.6% auf 81.6%; EQ<sub>tot</sub> von 82.3% auf 83.9%).**

**→ Der CH Arbeitsmarkt wächst über seinem demographischen Potential.**



# Arbeitsvolumen nimmt (noch) zu, Arbeitszeit pro ET ab

1991 – 2019, ET und AVOL Index 1991=100

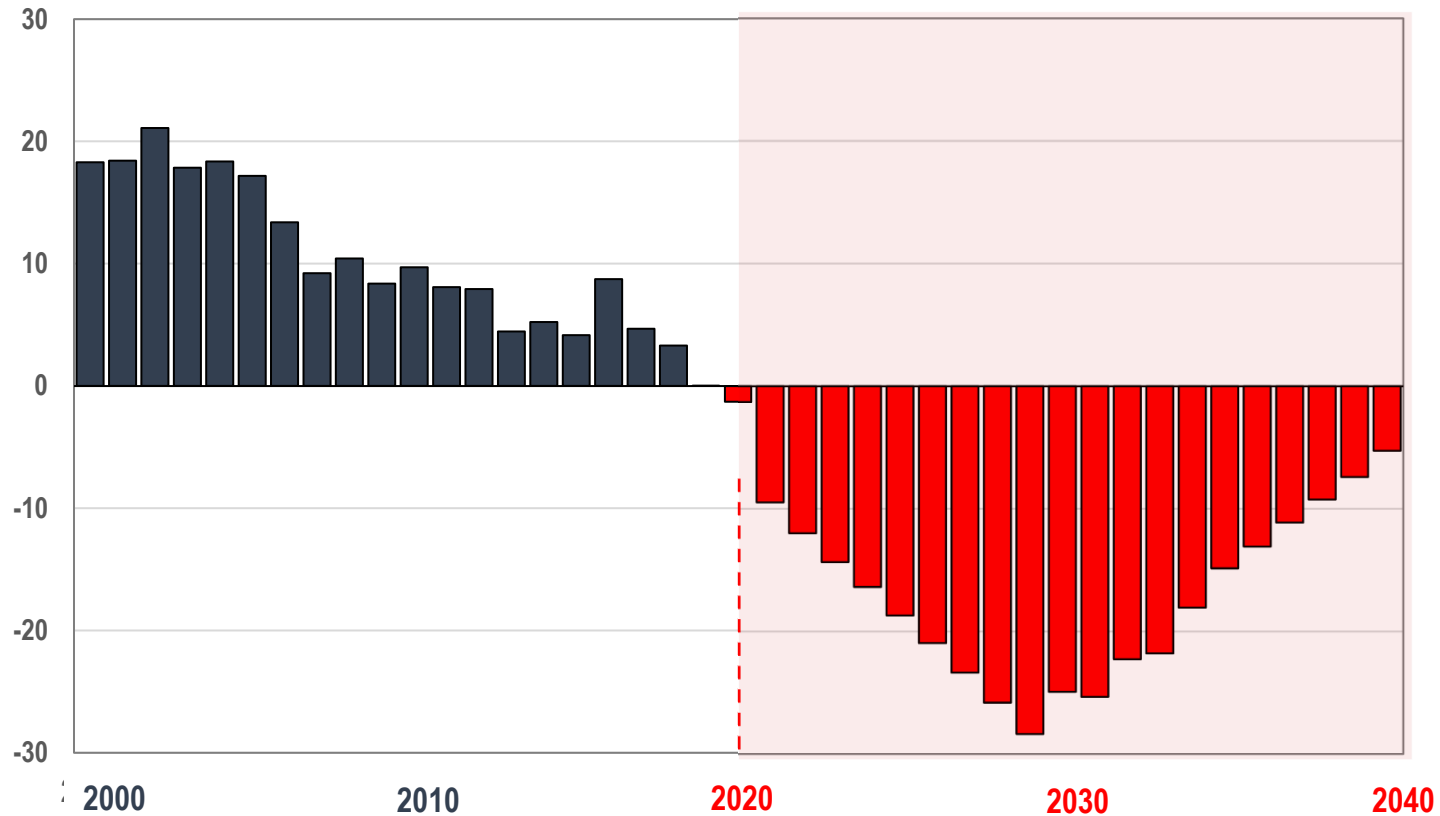




# Wachsender demografischer Ersatzbedarf

## Jährliche Differenz zwischen der Anzahl 20- und 65-Jährigen

Für die Jahre 2000-2021 im jeweiligen Jahr, Werte ab 2022 gemäss BFS-Referenzszenario, in Tsd.



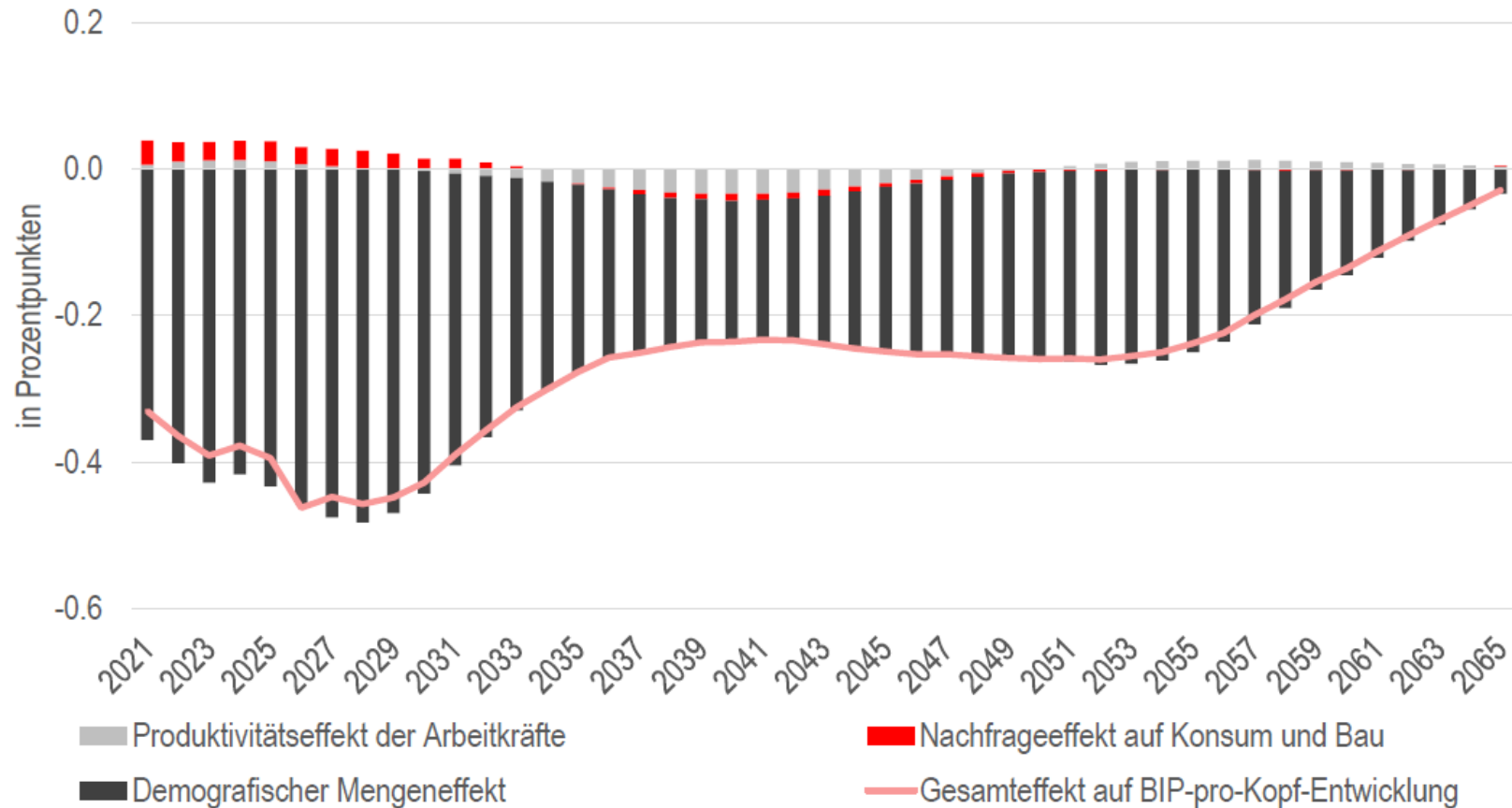
Quelle: ESPOP, STATPOP / BFS; Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz 2020 / BFS





# Demographische Entwicklung kostet Wachstum

*BIP-Wachstumsraten pro Kopf; Jährlicher Einfluss demografischer Effekte*



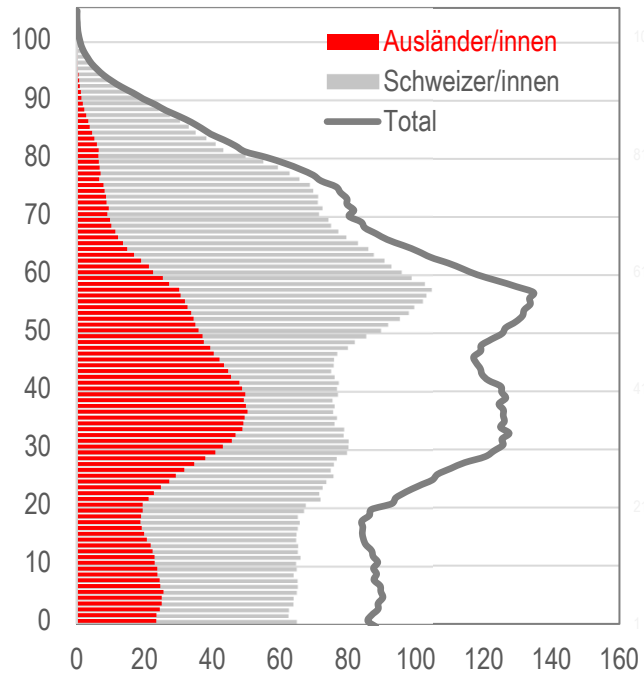
Quelle: Eichler, Körber und Küppers (2019)



# Migration und demografische Alterung

## Altersstruktur, nach Nationalität

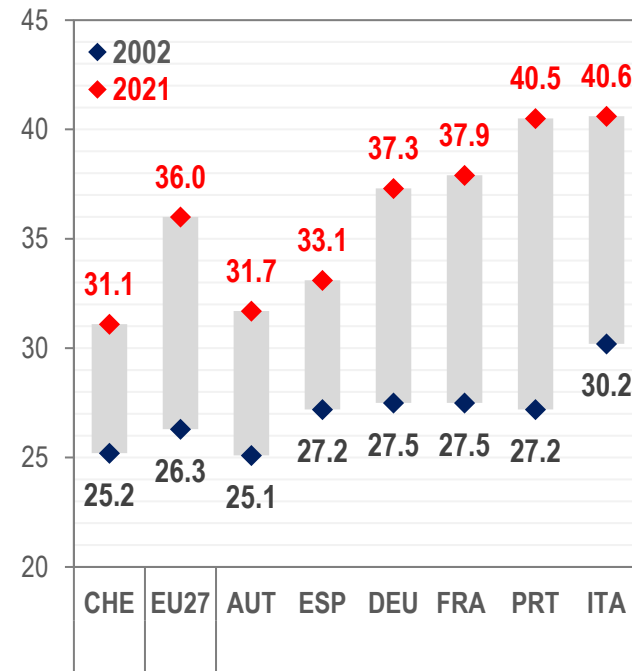
Ständige Wohnbevölkerung im Jahr 2021, in Tsd.



Quelle: STATPOP / BFS

## Zunahme des Altersquotienten 2002-2021

Schweiz und ausgewählte Länder der EU, in %

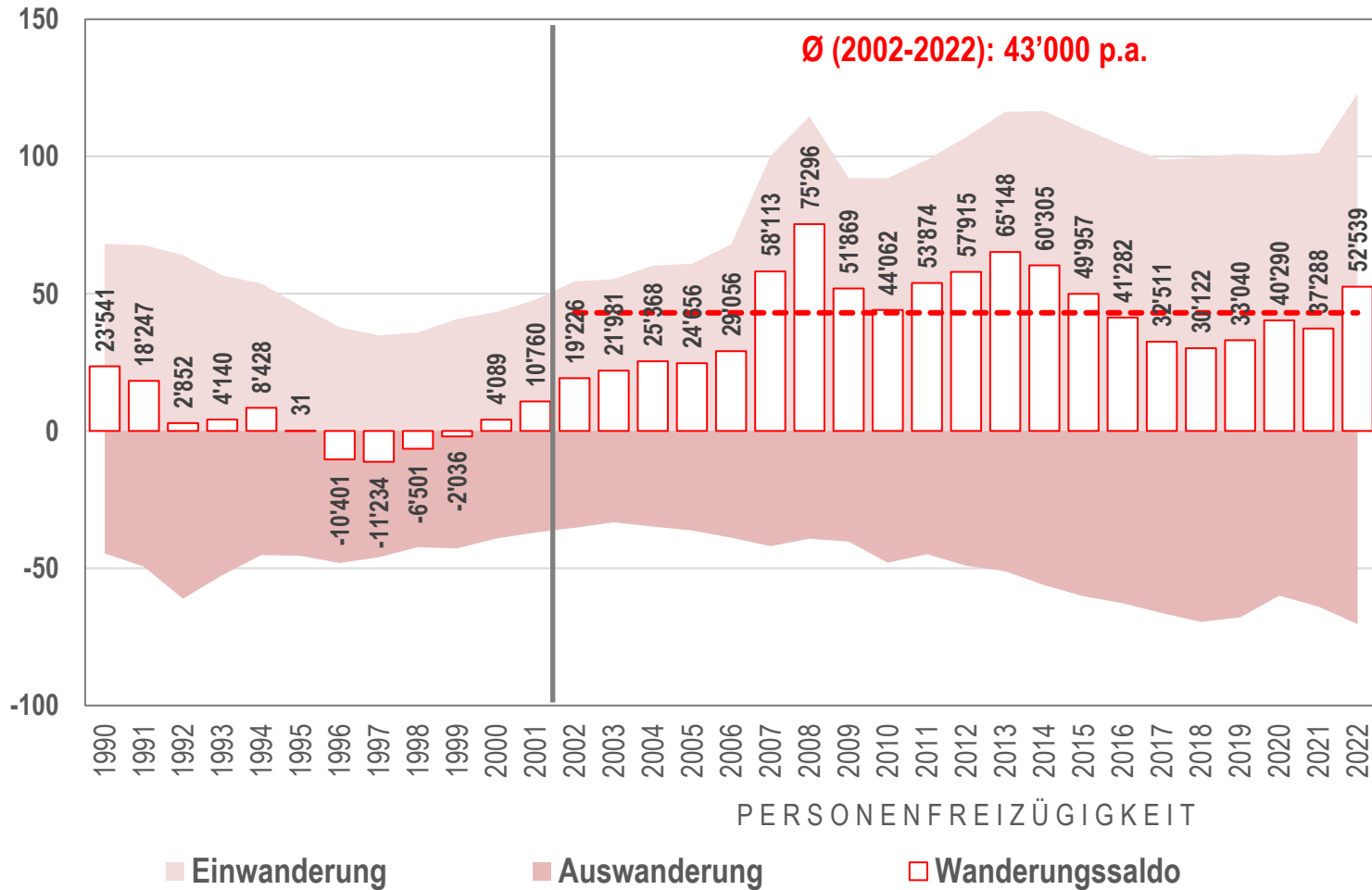


Quelle: EUROSTAT



# Nettozuwanderung aus der EU/EFTA

## Ständige Wohnbevölkerung, in 1'000, 1990-2022

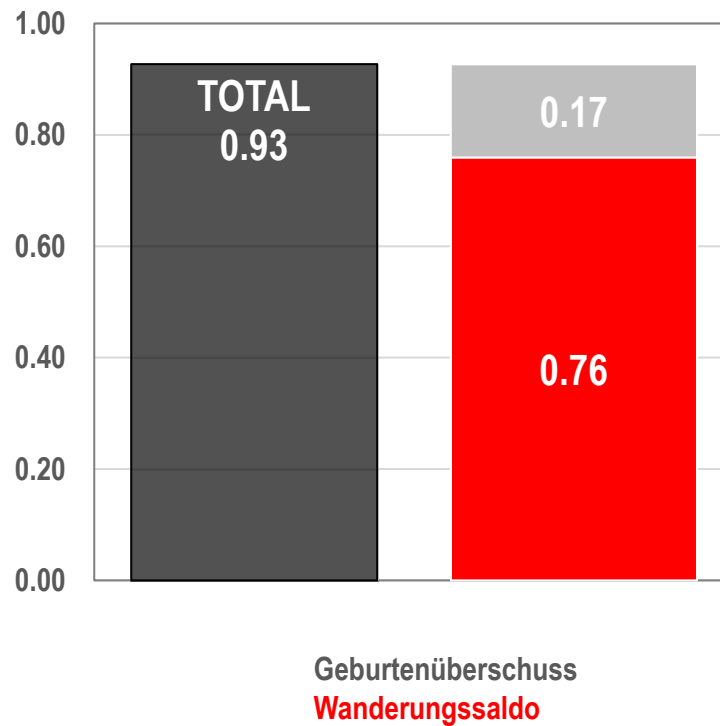




# Migration und Bevölkerungswachstum

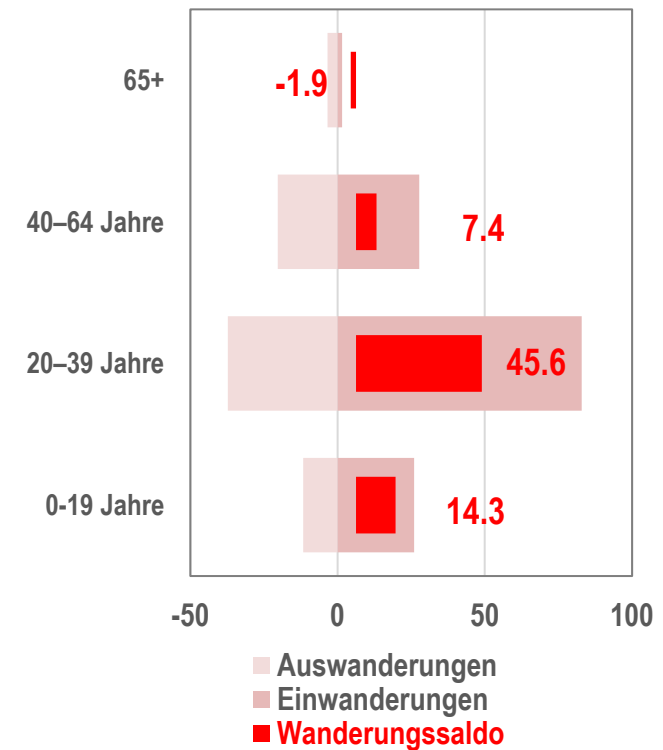
## Relative Bedeutung der Komponenten des Bevölkerungswachstums

im Durchschnitt der Jahre 2002-2022, in % der ständigen Wohnbevölkerung



## Einwanderungen, Auswanderungen und Wanderungssaldo nach Alter

ständige ausl. Wohnbevölkerung, im Durchschnitt der Jahre 2002-2021 (in Tsd.)





# Arbeitsmarkt: Tiefgreifender Strukturwandel

## Veränderung der Erwerbstätigkeit nach Berufshauptgruppen (ISCO) und Migrationsstatus, 2002-2022

Ständige Wohnbevölkerung, in Tsd.

\*) Schweizer/innen und früher Zugewanderte; \*\*) Drittstaaten, Zuwanderung nach 2002

### Hohe Qualifikationsanforderungen

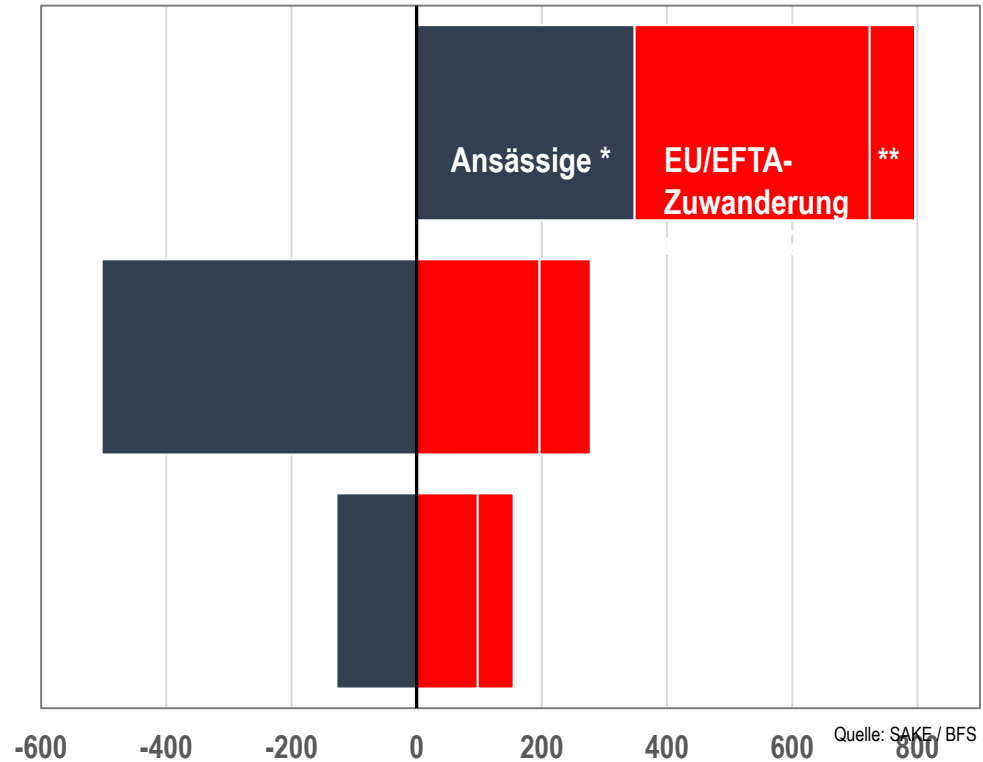
Führungskräfte  
Intellektuelle und wissenschaftliche Berufe  
Techniker/innen und gleichrangige Berufe

### Mittlere Qualifikationsanforderungen

Bürokräfte und verwandte Berufe  
Dienstleistungs- und Verkaufsberufe  
Handwerks- und verwandte Berufe  
Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft

### Niedrige Qualifikationsanforderungen

Bediener/innen von Anlagen und Maschinen  
Hilfsarbeitskräfte





# Struktureller Fachkräftemangel: Monitoring

- Publikation eines aktualisierten Fachkräfteindikators:

- ALQ
- Quote der offenen Stellen
- Zuwanderungsquote
- Beschäftigungswachstum
- Demographischer Ersatzbedarf
- Qualifikationsanforderungen



- **Zielsetzung: Feststellung des «strukturellen» Fachkräftemangels.**
- Aktuell: Gesundheitsberufe, MINT-Berufe, Ingenieure, IT-Berufe, ...



# Was macht der Bund?

Staat setzt Rahmenbedingungen



Nach- und Höherqualifizierung  
(Bildungspolitik)



Vereinbarkeit von Beruf und Familie  
(Sozial- und Steuerpolitik)



Erwerbstätigkeit bis zum Rentenalter und  
darüber hinaus



Förderung von Innovationen  
(Innovationspolitik)

**Liberales Arbeitsrecht lässt Unternehmen und Erwerbstätigen  
grossen Gestaltungsspielraum**







## Schluss

- Die Schweiz ist eine reiche und gleichzeitig alternde Volkswirtschaft
- Erwerbspotentiale werden bereits sehr gut ausgeschöpft. Es herrscht Vollbeschäftigung. Daher sind diese (Frauen, Senioren, up-skilling etc.) beschränkt und wo sie existieren, sind sie teuer zu mobilisieren
- Für Bildung werden jedes Jahr + 40 Mrd. CHF aufgewendet (ohne private Weiterbildung usw.)
- Die demographische Wende ist da
- Wir sind nicht allein mit diesen Herausforderungen
- CH hat aber Chance aus einem Pool von über 250 Millionen Erwerbstätigen rekrutieren zu können, muss dafür aber attraktiv bleiben und die Akzeptanz der PFZ ist laufend zu sichern
- Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik fokussieren auf die Rahmenbedingungen
- Digitalisierung als Hoffnung auf Produktivitätsfortschritte
- **Fachkräftemangel und insbesondere Arbeitskräftemangel als Innovationspeitsche**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Dr. rer.pol. Boris Zürcher  
[boris.zuercher@seco.admin.ch](mailto:boris.zuercher@seco.admin.ch)  
Direktion für Arbeit  
Staatssekretariat für Wirtschaft  
Holzikofenweg 36  
3003 - Bern